an dem Reiche daz widerrûfen, oder ez dem Apt, dem Conuent vnd dem Closter fuge. Mit vrkund dicz brifes, versigelt mit vnserr keiserlichen Maiestat Insigel, Geben zu *Sulczbach*, Nach Cristus geburte Dreuczehenhundert vnd funf vnd Sechczik Jar, An dem dynstag nach vnser frawentag Assumpcion., Vnser Reiche des Romischen in dem zwenczigsten, des Behemischen in dem Neunczehenden vnd des keisertums in dem Eylften Jare.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

LXIV.

Hofgerichtliche Bestätigung des Burggräflichen Fürsten-Privilegiums.

19. August 1365.

Wir Grafe Heinrich von Swartzburg sazzen czu gerichte czu *Sûlczbach*, an stat des Allerdurchluchtigisten fürsten vnd Herren, hern Karels Rômischen keysers, czu allen czeiten merer des Reichs vnd kunigs czu Beheim, Vnd tûn kunt, das fur vns kom in gerichte mit fûrsprechen der Edel Herre, *Grafe Fridereich Burgraue czu Nûremberg*, mit Im her Heinrich von Wenckenn, dem er vollen vnd ganczen gewalt gap vor vns in gerichte, als Im erteilt wart, brife czubestetigen. vnd derselb her Heinrich von Wenckenn czeigt einen gûten gerechten, redlichen brief, versigelt mit der keyserlich Maiestat anhangenden Insigel, der clerleichen vnd redlichen czu tûtzsche von wort czu worte geschriben stund also: — — — — — — — — — — *) Vnd do derselb brief also vor vns in gerichte gelesen vnd verhôret ward, do bat vns der egenant her Heinrich von Wenckem fragen einer vrteil, ob man icht pillichen denselben brief bestetigen solt den obgenanten Grafen Friderich Burgrauen czu Nûremberg vnd seinen Nachkomen derselben Herschaft. Dorûmb fragten wir Graffen, Herren vnd Ritter, die an dem Rechten saszen, was Sie Recht deucht. die erteilten mit gemeiner folge vnd vrteil: das man in pillichen bestetigen vnd Confirmiren solte mit des hofgerichts briefe vnd Insigel. vnd also bestetigen vnd confirmieren wir mit kraft ditz briefs den vorgeschriben brief, als er redlich von wort czu worte, von artickel czu artickeln begriffen ist, das er furbaz ewiglichen stete pleibe vnd kraft vnd macht haben sol an allen steten, ynwendig vnd auszwendig gerichts, Es sey geistliches oder wereltliches, Vnd wo sein der egenant Graf Friderich Burgraue czu Nûremberg, sein erben vnd nachkomen ewiglich bedarff, oder bedûrffen werden. Des czu vrchûnd

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf